

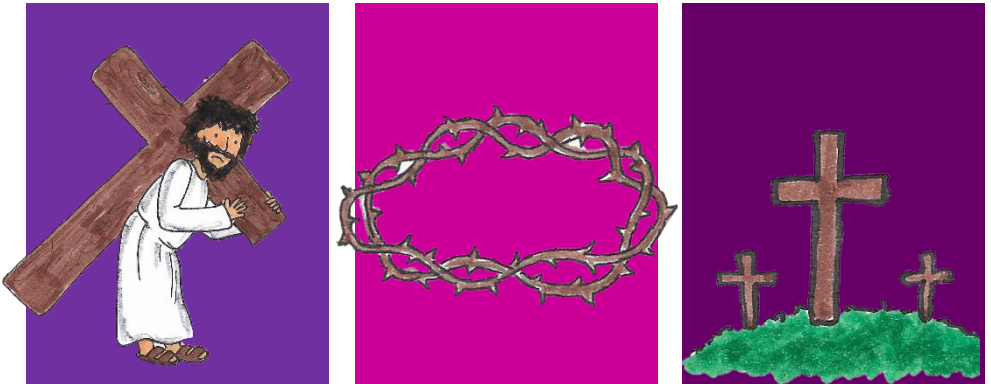
WISSENSWERTES UND MEHR IDEEN:

- An Karfreitag bietet es sich an einen kleinen Spaziergang zum Friedhof zu machen und die verstorbenen Verwandten besuchen. Vielleicht bringt ihr ja auch einen Osterstrauß für das Grab mit.
- Bei einem kleinen Spaziergang könnt ihr auch Ausschau halten, wo euch im Alltag Kreuze begegnen. Ein Wegkreuz, ein Fensterkreuz, eine Straßenkreuzung... Wie viele Kreuze könnt ihr entdecken?
- Ihr könnt auch die Kirche besuchen und euch den Kreuzweg in der Kirche anschauen.
- **An Karsamstag könnt ihr schon alles für ein Osterfrühstück in der Familie vorbereiten:**
 - Die Hobbybäcker unter euch können ein Osterlamm oder ein Osterbrot backen. Im Internet findet ihr viele Rezepte zum nachbacken.
 - Vielleicht wollt ihr auch zusammen Osterplätzchen backen.
 - Oder ihr färbt bzw. bemalt gemeinsam gekochte Eier.
 - Ihr könnt damit auch ein Osternest füllen, das ihr an Ostern bei Oma und Opa, Verwandten und Freunden vor die Haustür stellen könnt.



Kar- und Ostertage mit Kindern feiern

KARFREITAG



Eine Möglichkeit, Karfreitag zu Hause zu feiern und zu gestalten.

Am Karfreitag denken wir daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Wir hören die Leidensgeschichte Jesu und beten den Kreuzweg. Jesus wurde zum Tod verurteilt, verspottet und musste eine Dornenkrone tragen. Er musste sein Kreuz selbst tragen und wurde dann ans Kreuz genagelt. Als Jesus gestorben war, wurde er von einem Freund in ein Felsengrab gelegt und die Höhle mit einem schweren Stein verschlossen.

FAMILIEN-BIBELZEIT:



Ihr könnt als Familie auch eine kleine Feier oder Bibelzeit gestalten. Dafür benötigt ihr: Kerze, Kinderbibel/ Bibeltext, Kreuz

Versammelt euch um den Esstisch oder an einem anderen geeigneten Ort. Stellt die brennende Kerze und das Kreuz in eure Mitte und beginnt gemeinsam mit dem **Kreuzzeichen**.

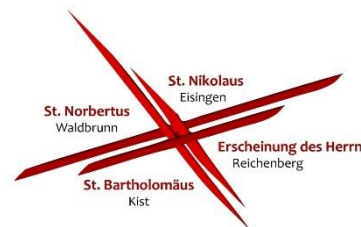
Einleitung: Heute liegt ein Kreuz in unserer Mitte. An was erinnert dich dieses Kreuz? Warum hängt in der Kirche ein Kreuz? Was macht dich traurig?

Zusammengestellt von:

Laura Heinrich, Melanie Greier und Bernd Müller,
PG Kreuz Christi, Eisingen

Abbildungs-Nachweis:

Alle Abb.: © Laura Heinrich



Das Kreuz in unserer Mitte erinnert uns an den Tod von Jesus – er wurde ans Kreuz genagelt. Seinen Gegnern hatte es nicht gefallen, dass sich Jesus um die Menschen gekümmert hat, die arm und krank oder Außenseiter waren. Sie hatten Angst, dass Jesus für die Menschen wichtiger werden würde und sie ihre Macht verlieren würden. Hören wir jetzt die Erzählung von seinem Leiden und Sterben:

Bibeltext: (aus einer Kinderbibel oder den hier abgedruckten Text)

Nachdem Jesus mit seinen Freunden ein Festmahl gefeiert und zu seinem Vater gebetet hatte, wurde er von Soldaten gefangen genommen. Sie bringen Jesus zu Pilatus. Pilatus. Der soll Jesus zum Tod verurteilen. Sie haben Angst, dass viele Menschen mehr auf Jesus hören, wie auf den römischen Kaiser. Sie verspotten Jesus, lachen ihn aus und setzen ihm eine stachelige Krone aus Dornen auf den Kopf. Sie rufen immer wieder: „Ans Kreuz mit ihm! Jesus soll gekreuzigt werden!“ Und Pilatus spricht das Urteil; Gut, er soll gekreuzigt werden!“

→ *Kurze Unterbrechung: Wie fühlt sich Jesus? Wie würdest du es finden, Dornen auf dem Kopf zu haben? Hast du schon einmal jemanden ausgelacht?*

Die Soldaten führen Jesus ab. Sie legen ihm ein großes, schweres Kreuz auf seine Schultern. Er muss sein Kreuz selbst tragen. Und der Weg auf den Hügel Golgotha ist sehr lang. Für Jesus ist es ein sehr schwerer Weg, das Kreuz ist zu schwer und er fällt immer wieder hin. Die Soldaten zwingen ihn immer weiter zu gehen.

→ *Kurze Unterbrechung: Wie fühlt sich Jesus? Gibt es in deinem Leben etwas was dir schwer fällt, eine Last, die du mit dir herum trägst?*

Als Jesus mit seinem Kreuz auf dem Hügel ankommt, nehmen sie ihm seine Kleider weg. Jesus ist fast nackt. Dann legen sie ihn auf das Kreuz und nageln ihn fest. Nur seine Mutter Maria und Johannes, einer seiner besten Freunde bleiben bei Jesus.

Obwohl es Mittag ist, wird der Himmel plötzlich sehr dunkel. Jesus ruft: „Es ist vollbracht!“ Dann lässt er seinen Kopf sinken und stirbt.

→ *Die Kerze wird ausgeblasen. Jesus ist Tod. Wir wollen einen kurzen Moment ganz still sein und an Jesus denken.*

Ein Freund von Jesus hat ein Grab in der Nähe. Er nimmt Jesus vom Kreuz und legt ihn in die Höhle. Ein großer Felsen wird davor gerollt.

Gebet:

Jesus, du bist unser guter Freund.

heute erinnern wir uns an deinen Tod. Deine Mutter und deine Freunde waren sehr traurig. Auch wir sind traurig. Doch wir wissen auch, dass der Tod nicht das Ende deiner Geschichte ist. Gott hat dich nicht allein gelassen und dir ein neues Leben geschenkt. An Ostern wirst du auferstehen. Aus der Traurigkeit wird dann Freude. Dafür danken wir dir.

Vater unser und Segen: Zum Abschluss könnt ihr noch gemeinsam das Vater unser beten und euch anschließend gegenseitig segnen. Zeichnet euch gegenseitig ein kleines Kreuz auf die Stirn. Dazu könnt ihr sagen: Gott segne und beschütze dich.

AKTION - KREUZE BASTELN:

Ein Kreuz aus Pfeifenputzern und Perlen:

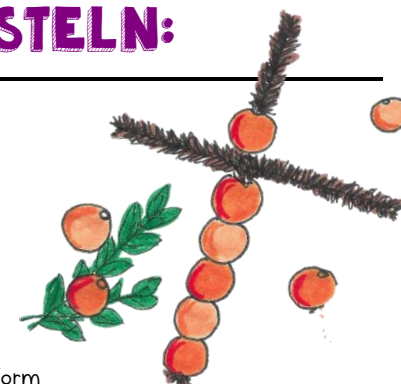
Du brauchst:

- einen Pfeifenputzer mit 25 cm Länge
- einen Pfeifenputzer mit 17 cm Länge
- 15 Holzperlen mit Loch

Und so geht's:

- Die beiden Pfeifenputzer werden zunächst in Kreuzform gelegt und miteinander verdreht.
- Von oben senkrecht werden drei Perlen aufgefädelt und im Anschluss wird das Ende des Pfeifenputzers umgedreht. Das Gleiche wird links und rechts wiederholt. Unten werden die restlichen 6 Perlen aufgefädelt.
- Wer möchte kann sein Kreuz noch mit etwas Buchs oder kleinen Blumen verzieren.

(Gertrud Weidinger: "Mit Kindern das Kirchenjahr erleben", Weltbild-Verlag, Jahr + Auflage unbekannt)



Ein Osterkreuz aus Transparentpapier:

Du brauchst:

- schwarzes Tonpapier
- weißes/durchsichtiges und buntes Transparentpapier
- Schere und Kleber

Und so geht's:

- Schneide aus dem schwarzen Tonpapier ein Kreuz aus. Die Größe bestimmst du selbst.
- Schneide nun das innere des Kreuzes aus. Außenherum sollte ein Rand von mindestens 2 cm stehen bleiben. Lass dir dabei von Mama oder Papa helfen.
- Klebe dein Kreuz auf durchsichtiges Transparentpapier, so dass der Innenraum des Kreuzes komplett ausgefüllt ist.
- Jetzt reißt du das bunte Transparentpapier in Schnipsel und klebst sie kreuz und quer auf das durchsichtige. Wenn du dein Kreuz jetzt ans Fenster hältst, lässt die Sonne es bunt strahlen.

